



Diputación
de Cádiz

PATRONATO
PROVINCIAL
DE TURISMO

CÁDIZ provinz

Pressemappe 2026



1

Allgemeine Informationen



Die Provinz Cádiz liegt im Süden Spaniens und umfasst 45 Gemeinden auf einer Fläche von rund 7.400 km². Sie hat mehr als 1.250.000 Einwohner und gehört zur Autonomen Gemeinschaft Andalusien. Ihre geografische Lage verleiht ihr eine einzigartige Identität und einen ganz eigenen Charakter innerhalb der andalusischen Gemeinschaft.

Die Provinz Cádiz ist einer der südlichsten Punkte Europas. Die Straße von Gibraltar verbindet sie mit dem afrikanischen Kontinent über eine nur 14 Kilometer breite Meerenge, in der das Mittelmeer und der Atlantik aufeinandertreffen. Der nach Osten ausgerichtete Küstenstreifen ist als Costa del Sol bekannt, während der nach Westen offene Teil den Namen Costa de la Luz trägt.

Diese Pressemappe bietet einen Einblick in den natürlichen, kulturellen und touristischen Reichtum der Provinz.



Die Provinz Cádiz in Zahlen:

3.000 Sonnenstunden pro Jahr
300 Sonnentage im Jahr
19 °C durchschnittliche Jahrestemperatur
260 Kilometer Küste, 138 Kilometer Strand, 83 Strände
6 Naturparks
7 Naturlandschaften
7 Naturschutzgebiete
4 Naturdenkmäler
3.000 Jahre Geschichte, Kultur und Zivilisationen
27 kunsthistorische Ensembles
70 Museen und Informationszentren
85 Weinkellereien
253 Festlichkeiten
4 Kongress-, Tagungs-, Messe- und Ausstellungszentren
28 Yachtclubs und Yachthäfen
22 Golfplätze
165 Anbieter von Aktivtourismus mit touristischen Dienstleistungen und Aktivitäten
2 Rennstrecken
22 Spanischschulen für Ausländer
45 Gemeinden
1.253.988 Einwohner
7.385 Quadratkilometer Fläche
30 Tourismusbüros
490 Hotels, Hostels und Pensionen
22 Campingplätze
Mehr als **2.700** Restaurants
52.846 Hotelbetten
29.700 Betten in Ferienwohnungen
17.300 Plätze in Campings
Mehr als **4.000** Plätze in Landhäusern, Landgütern und Bauernhöfen.

2

*Die Provinz Cádiz
und das Meer*



Lie Provinz Cádiz verfügt über 260 Kilometer Küste und 138 Kilometer Strände: kleine Buchten, Meeresarme und Sandstrände, die sich über mehrere Kilometer erstrecken. Es gibt Strände mit Geschichte, wie den Strand von Trafalgar, wo die historische Schlacht von Trafalgar stattfand, und Filmschauplätze wie den Strand von La Caleta, wo Szenen des James-Bond-Films „Agent 007“ gedreht wurden. Es gibt auch Strände, die in Europa eine Vorreiterrolle innehaben, wie der Strand von La Victoria, der als einer der ersten die europäische Zertifizierung für Umweltmanagement erhielt, und farbenfrohe Strände wie die von Tarifa, an denen das spektakuläre Kitesurfen betrieben wird und wo Drachen einen sich ständig verändernden Horizont entwerfen. Insgesamt verfügt die Provinz über 76 verschiedene Strände.

An der Küste stechen die beeindruckenden Steilküsten von Los Caños de Meca (Barbate) und die Buchten von Conil de la Frontera hervor, ebenso Naturdenkmäler wie die Dünen von Bolonia oder die Fischwehre von Rota.

In der Provinz Cádiz trifft das Meer auf die Berge inmitten von Landschaften aus Pinienwäldern, Mischwäldern und Marschland. Punta Candor in Rota und der Strand Playa del Castillo in San Fernando zeichnen sich durch ihren natürlichen Charakter aus: Während sich in einigen Gebieten Felsmassive hervorheben, ist der Zugang in anderen nur zu Fuß oder schwimmend möglich.

Überquerung der Bucht

Die Überquerung der Bucht von Cádiz ist ein unverzichtbares Erlebnis und kann mit Katamaranfahrrten erfolgen, die eine angenehme Strecke von der Stadt Cádiz nach El Puerto de Santa María oder Rota bieten.

In der Bucht von Cádiz befindet sich auch die Brücke „Puente de la Constitución de 1812“, bekannt als „La Pepa“, eine der längsten Brücken Spaniens, die als Symbol für die historische Schifffahrt und die Werften der Bucht steht, neben der Carranza-Brücke, die seit mehr als 50 Jahren Teil des charakteristischen Stadtbildes ist, um bei einer frischen Meeresbrise in die Stadt Cádiz zu gelangen oder sie zu verlassen.

Zu den empfehlenswertesten Sommerouten gehört der Rundgang um die Stadtmauern und die Burg Santa Catalina, von wo aus man die Stadt vom Meer her betrachten kann, mit dem Strand La Caleta als Umkehrpunkt und der Burg San Sebastián, die diesen bekannten Strand der Stadt Cádiz flankiert.

Von Sanlúcar de Barrameda aus gelangt man mit dem Schiff Real Fernando über den Fluss Guadalquivir in den Nationalpark Doñana. Das Schiff liegt in Bajo de Guía vor Anker, gegenüber der ehemaligen Eisfabrik, in der eine Ausstellung über den natürlichen Reichtum von Doñana zu sehen ist.

Roter Sonnenuntergang

Im Sommer gehört die Fahrt zum roten Sonnenuntergang zu den einzigartigsten Erlebnissen. Es ist eine Bootsfahrt bei Sonnenuntergang, die im Hafen von Sancti Petri startet und aufs Meer hinausführt, um den Sonnenuntergang vor der mythischen Insel des Herkules zu bewundern, jenem mythologischen Helden, dem die Trennung zwischen Europa und Afrika zugeschrieben wird. Dies ist alles andere als ein gewöhnlicher Sonnenuntergang.

An der Costa de la Luz nimmt die Sonne aufgrund des sogenannten Rayleigh-Effekts einen intensiven, glühend roten Farbton an und sinkt langsam über den Horizont des Meeres. Das Schauspiel ist atemberaubend und

unvergesslich, ein wahres Fest der Natur, die jeden Tag einzigartige Landschaften bietet und so den Charakter der Provinz Cádiz prägt.

Zwischen Orcas, Delfinen und Walen in der Meerenge

Kaum zu glauben, aber wahr: In Tarifabieten mehrere Unternehmen Walbeobachtungstouren an. Genießen Sie einen Vormittag in der Straße von Gibraltar mit Blick auf den afrikanischen Kontinent.

Wale, Orcas und Delfine gab es dort schon immer und zu Beginn des 20. Jahrhunderts existierte sogar eine Walverarbeitungsanlage in der Bucht von Getares in Algeciras. Eine Verbindung zum Meer zwischen zwei Gewässern, wie Paco de Lucía, das universelle Genie der spanischen Gitarre und gebürtig aus Algeciras, sagen würde.

Im Sommer kann man die vorbeiziehenden Orcas beobachten, Delfine hingegen sind das ganze Jahr über zu sehen, da sie in diesem Gewässerabschnitt, der Südeuropa mit Nordafrika verbindet, heimisch sind.

www.turmares.com

www.firmm.org

www.marinablue.es

www.facebook.com/whalewatchtarifa

Real Fernando

Von Sanlúcar de Barrameda aus überqueren Sie an Bord des Schiffes Real Fernando den Guadalquivir und gelangen nach Doñana.

Das Schiff liegt in Bajo de Guía vor Anker, gegenüber der ehemaligen Eisfabrik, in der eine sehr interessante Ausstellung über den Reichtum von Doñana zu sehen ist.

Flussschiff Real Fernando 956 363 813

Buque Fluvial Real Fernando 956 363 813

www.visitadonana.com





3

Natürlich Cádiz



Die Route der weißen Dörfer

Die Provinz verfügt über zahlreiche weiße Dörfer, von denen jedes seine eigene Identität besitzt. Zu den herausragenden zählen Arcos de la Frontera, Grazalema, Setenil de las Bodegas, El Bosque, Olvera oder Zahara de la Sierra. Eine Einladung, sie zu entdecken und in aller Ruhe zu erkunden.

Für diejenigen, die ihren Aufenthalt verlängern möchten, gibt es ein breites Angebot an kleinen Hotels und charmanten Landhäusern, viele davon mit Swimmingpool.

Entlang der Route bieten sich interessante Besichtigungen an, wie die Deckenmanufaktur in Grazalema, wo man den handwerklichen Herstellungsprozess kennenlernen kann, die Ölmühle Oleum Viride in Zahara de la Sierra, um den Prozess der Olivenölherstellung zu entdecken, oder die Lederwerkstätten in Ubrique, die international als Referenz in der Lederverarbeitung gelten.

www.dopsierradecadiz.com
www.mantasdegrazalema.es

Die Vía Verde der Sierra

Sie verläuft auf einer ehemaligen Eisenbahnstrecke von 36 Kilometern Länge mit 30 Tunnel, vier Viadukten und fünf ehemaligen Bahnhöfen.

Eine sehr reizvolle Route zum Wandern, Radfahren, um die Kameras zu besuchen, die die Nester der Geier zeigen, oder um so symbolträchtige Bäume wie den „Chaparro de la Vega“ zu bewundern, eine über 700 Jahre alte Steineiche mit einer Höhe von mehr als 13 Metern, die zum Naturdenkmal Andalusiens erklärt wurde.

Die Vía Verde bietet auch Verpflegung und Unterkunft in ehemaligen Bahnhöfen oder an so einzigartigen Orten wie Apartments in Form von Eisenbahnwaggons.

Im Jahr 2009 wurde sie zur besten Vía Verde Europas gekürt.

www.fundacionviaverdedelasierra.com

Aus der Vogelperspektive

Die Straße von Gibraltar ist einer der weltweit wichtigsten Knotenpunkte für den Vogelzug. Jedes Jahr überqueren mehr als 20 Millionen Vögel die 14 Kilometer, die Europa und Afrika durch die Straße von Gibraltar trennen, weshalb die Küste von Cádiz und die Lagunen im Landesinneren der Provinz privilegierte Orte für ihre Beobachtung sind, insbesondere während der Jahreszeitenwechsel, bevor sie von einem Kontinent zum anderen aufbrechen.

Daher ist die Straße von Gibraltar neben dem Bosphorus einer der besten Orte in Europa, um den Durchzug der aus Westeuropa kommenden Zugvögel zu beobachten.

Die Provinz Cádiz ist die spanische Provinz mit der größten Anzahl an Naturparks: Es sind sechs an der Zahl. Diese sechs Naturparks beherbergen eine große Vielfalt an heimischen Arten, was die Existenz mehrerer SPA (Sondergebiete für den Vogelschutz) erklärt.

Beim Überfliegen der Meerenge lassen sich mehr als 380 Vogelarten beobachten, darunter der Schwarzstorch, der Kaiseradler, der Gänsegeier oder der Kap-Mauersegler. Große Schwärme von Weißstörchen, Schwarzmilanen oder Wespenbussarden überqueren die Meerenge während der Herbstmigration. Besonders auffällig sind auch die Schlangenanadler, die Sperber, der Schmutzgeier oder der Fischadler.

Auch seltenere Arten wie der Pommernadler, der Sperbergeier oder der Adlerbussard lassen sich beobachten. All dies macht die Provinz zu einem wahren Paradies für die Vogelbeobachtung, sowohl wegen der ansässigen Arten als auch wegen derjenigen, die während ihrer Herbst- und Frühlingmigrationen in diesem Gebiet Rast machen.



Die Naturparks

Die Provinz Cádiz verfügt über sechs Naturparks: im Landesinneren die Naturparks Los Alcornocales und Sierra de Grazalema, an der Küste oder in deren Umgebung den Naturpark Doñana, den Naturpark La Breña y Marismas de Barbate, den Naturpark Estrecho und den Naturpark Bahía de Cádiz. Diese Gebiete machen Cádiz zu einer der Provinzen mit der größten Schutzfläche in Andalusien. Schätzungen zufolge steht etwa ein Drittel des Provinzgebiets unter einem Schutzstatus, der mit Naturparks verbunden ist.

Verschiedene spezialisierte Unternehmen bieten Aktivitäten an, um die Natur der Provinz zu entdecken und ihre Naturlandschaften auf unterschiedliche Weise zu erkunden, ihren ornithologischen und botanischen Reichtum kennenzulernen oder Sportarten wie Klettern, Canyoning, Bergsteigen, Radtourismus, Höhlenforschung, Drachenfliegen oder Gleitschirmfliegen auszuüben.

A Campo Abierto: Stiere aus nächster Nähe

Auf dem Landgut „El Carrascal“ in Benalup-Casas Viejas wird derzeit eine der renommiertesten Zuchtbetriebe für Kampfstiere Spaniens betrieben: Torrestrella, im Besitz der Familie Domecq.

Die Familie Domecq treibt diese Initiative voran, um die Welt der Zucht von Kampfstieren und Pferden bekannt zu machen. Die Größe des Landguts macht es jedoch schwierig, alle dort stattfindenden Aktivitäten in kurzer Zeit zu beobachten. Aus diesem Grund wurde „A Campo Abierto“ ins Leben gerufen, ein Angebot, das Einblicke in den Alltag des Landguts gewährt und Stiere, Pferde und die Arbeit der Viehzüchter dem Publikum näherbringt, das das Geschehen von einer Tribüne aus, die einer traditionellen Stierkampfarena nachempfunden ist, mitverfolgen kann.

www.acampoabierto.com





Ein Ort zum Entspannen

Für alle, die einen Aufenthalt im Zeichen der Erholung und des Wohlbefindens suchen, bietet die Provinz Cádiz eine große Auswahl an Hotels, in denen das Wasser zur Quelle von Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung wird. In Chiclana de la Frontera gibt es zudem seit 1803 ein historisches Kurbad.

Saunen, Whirlpools, Hydromassagen, Dampfbäder oder beheizte Schwimmbekken laden dazu ein, dem Alltagsstress zu entfliehen. Die Provinz bietet zudem innovative Gesundheits- und Schönheitsbehandlungen an. Dazu zählen insbesondere Packungen mit Schokolade, Heu, Joghurt, Beeren, Honig, Algen oder Olivenöl. Die Provinz verfügt über mehr als 30 Spas, von denen jedes seinen eigenen Charakter und seine eigene Spezialisierung hat, von Zentren, die von der arabischen Tradition inspiriert sind, bis hin zu solchen, die sich an der asiatischen Kultur oder der in dieser Region tief verwurzelten Weintradition orientieren, was die Einführung von Behandlungen wie der Weintherapie begünstigt hat.

www.barcelo.com/es-es/royal-hideaway-sancti-petri/experiencias/spa/



4

*Cádiz – eine
Gaumenfreude*



Die Gastronomie der Provinz Cádiz hat sich in den letzten Jahren ein anerkanntes Ansehen erarbeitet, das durch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen sowie durch die Resonanz des Publikums untermauert wird. Das Restaurant Aponiente von Ángel León in El Puerto de Santa María wurde 2017 als erstes andalusisches Restaurant mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet. Alevante, das von Ángel León in Chiclana de la Frontera geführte Restaurant, verfügt ebenso wie das Restaurant Lú Cocina y Alma in Jerez über zwei Michelin-Sterne. Das Mantúa in Jerez, das Código de Barra und das Mare in Cádiz sowie das Mesón Sabor Andaluz in Alcalá del Valle verfügen ebenfalls über einen Michelin-Stern.

Im Inneren der Provinz haben handwerklich hergestellte Käsesorten Hunderte von nationalen und internationalen Auszeichnungen erhalten. Mehr als 30 Käsereien verarbeiten derzeit Milch von Payoya-Ziegen und Merino-Schafen aus Grazalema.

Eine neue Generation von Fachleuten aus der Gastronomie und der Lebensmittelproduktion arbeitet mit der Universität Cádiz zusammen und lässt historische Produkte wie das Garum wiederaufleben, jene berühmte Sauce, die die römische Stadt Baelo Claudia vor mehr als 2.000 Jahren in das gesamte Römische Reich exportierte.

Als grundlegende Zutat vieler Gerichte sticht das Olivenöl aus der Sierra de Cádiz hervor, das seit 2002 eine Herkunftsbezeichnung trägt. Ein Öl mit wilden Aromen, leicht scharf und bitter, das Ergebnis des Anbaus auf steilem Gelände, wo die Bodenbedingungen eine Massenproduktion erschweren. Ein außergewöhnliches Öl.

Auch die Weine bringen einer Region, die traditionell mit dem Wein verbunden ist, neue Anerkennung ein, insbesondere die Sherry-Weine wie die Finos und andere Weißweine, wobei heute, vor allem in der Sierra, auch Rotweine gekeltert werden.

Die Küche von Cádiz verbindet Tradition, Innovation und Kreativität und blickt auf eine mehr als 3.000-jährige Geschichte zurück. Die nach der Entdeckung Amerikas eingeführten Produkte und andere, die von den entlegensten Küsten des Mittelmeers stammen, tragen zu einer authentischen Küche bei, die reich an Aromen und Geschmacksnoten ist.

Die Küche wird zudem durch Produkte aus dem Gemüsegarten, Fisch aus der Küstenregion und Meeresfrüchte bereichert, unter denen die berühmten Garnelen aus Sanlúcar de Barrameda besonders hervorstechen.

Hervorzuheben sind auch die Wurstwaren und das Fleisch aus den Dörfern der Sierra sowie eine köstliche Konditorei mit traditionell klösterlichem und deutlich arabischem Einfluss. Zu den bekanntesten süßen Spezialitäten zählen der Tocino de Cielo, die Alfajores aus Medina Sidonia und der Turrón aus Cádiz.

Zu erwähnen ist auch die wachsende Präsenz der Gastronomie aus Cádiz außerhalb der Provinz mit der Eröffnung von Tapas-Bars und Restaurants in Städten wie Madrid, die auf Produkte aus Cádiz spezialisiert sind, z. B. das Restaurant Surtopía oder die Tavernen La Caleta, Sanlúcar, La Gaditana oder Lambuzo.

Jerez de la Frontera wurde für das Jahr 2026 zur spanischen Hauptstadt der Gastronomie ernannt, was die Position der Provinz Cádiz als gastronomische Referenz weiter stärkt.

www.aponiente.com

Haute Cuisine

In der Provinz Cádiz wird auch die Haute Cuisine gepflegt mit so innovativen Zutaten wie Plankton, das sich in der Gourmetküche einen festen Platz erobert hat. Ein weiteres Starprodukt sind Meeresalgen. Da die Gewässer der Bucht von Cádiz ruhig sind und viel Sonnenlicht erhalten, wachsen diese Algen hier größer und saftiger als anderswo.



Der Rote Thunfisch aus der Almadraba

Genau wie vor mehr als zweitausend Jahren fangen die Fischer an der Küste von Cádiz den wilden Thunfisch im späten Frühjahr, wenn der Rote Thun die Straße von Gibraltar in Richtung Mittelmeer durchquert. Der Fang erfolgt mittels des Almadraba-Systems, einer traditionellen Fangmethode mit Jahrtausendealter Geschichte.

Zahara de los Atunes, Barbate, Conil de la Frontera und Tarifa feiern mit Volksfesten und Festlichkeiten die Ankunft des wilden Roten Thuns, eines der beliebtesten Produkte der lokalen Gastronomie.

Die thunfischförmigen Windfahnen in diesen Fischerdörfern spiegeln die Bedeutung wider, die dieser Fisch für diese Orte hat. Eine Hommage an die tiefe gastronomische, historische und kulturelle Verbundenheit des Thunfischs mit der Küste von Cádiz. Sogar Miguel de Cervantes, Autor von Don Quijote de la Mancha, bezog sich in La ilustre fregona auf diese Tradition.

Der Thunfisch ist Teil der Identität der Provinz, angefangen von seiner Darstellung auf den Münzen, die vor mehr als 2.000 Jahren von der Münzstätte in Cádiz geprägt wurden, bis heute, wo er nach wie vor ein Schlüsselement der Landschaft und Kultur ist und zu einem Protagonisten der Haute Cuisine geworden ist.

Die Bars und Restaurants dieser Küstenorte bieten während eines Großteils des Sommers Gerichte an, die traditionelle Küche mit innovativen Kreationen verbinden, wobei der Thunfisch stets die Grundlage der Zubereitungen bildet.

Das Zerlegen des Thunfischs – traditionell als „Ronqueo“ bekannt – ermöglicht die Zubereitung einer großen Vielfalt an Rezepten, von Thunfisch-Blätterteiggebäck oder Thunfisch-Pisto bis hin zu innovativeren Kreationen wie Thunfisch mit Algen-Spinat-Creme, gegrilltem Thunfisch mit Vinaigrette oder kreativen Gerichten der zeitgenössischen Küche, wobei stets der wilde Rote Thunfisch aus der Almadraba im Mittelpunkt steht.

Die Ortschaften der Region veranstalten zudem Kochvorführungen, Umzüge, Vorträge, Dokumentarfilmvorführungen und andere festliche Aktivitäten, um eine Tradition zu feiern, die bis zur Präsenz der Phönizier an der Küste von Cádiz zurückreicht und bis heute auf handwerkliche Weise gepflegt wird.

Kurz vor Beginn des Sommers laden diese Feierlichkeiten dazu ein, Bars und Restaurants auf der Suche nach den besten gastronomischen Kreationen mit Thunfisch zu erkunden.



Brot und Käse schmecken wie ein Kuss

Die Käsesorten der Provinz Cádiz haben nationale und internationale Anerkennung erlangt und erhalten jedes Jahr zahlreiche Preise und Auszeichnungen, die die Qualität ihrer Herstellung bestätigen.

Zu den Spezialitäten zählt insbesondere der Käse aus der Milch der Payoya-Ziege, der zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten hat. Es handelt sich um einen handwerklich hergestellten Käse aus der Milch der Payoya-Ziege, einer einheimischen Rasse aus der Sierra de Grazalema.

Der Käse ist auch Teil des gastronomischen Tourismusangebots der Provinz.

Die Granja Las Hazuelas in Grazalema bietet Workshops und Aktivitäten an, bei denen Familien an Erlebnissen wie dem Melken von Ziegen teilnehmen und den Prozess der Käseherstellung in der Sierra de Cádiz kennenlernen können. Der Besuch umfasst zudem Verkostungen von Käse und Joghurt aus Ziegenmilch.

www.lashazuelas.com

Die Käserei El Bosqueño organisiert zudem Führungen, Workshops zur Käseherstellung und Verkostungen. In El Bosque kann man außerdem erfahren, wie Brot im 18. Jahrhundert hergestellt wurde – vom Mahlen des Weizens in einer Wassermühle bis zum Backen des Brotes. Dieses Erlebnis findet in der Molino de Abajo statt, wo man das Brot frisch gebacken mitnehmen oder sogar in die Unterkunft liefern lassen kann. Wenn dazu noch Wurstwaren aus der Region gereicht werden, ist das Ergebnis noch schmackhafter, denn die Herstellung von Blutwurst, Chorizo oder Salchichón ist ebenfalls Teil des gastronomischen Erbes der Provinz. In El Bucarito in Rota werden ebenfalls Führungen organisiert, bei denen man den Herstellungsprozess kennenlernen und an Workshops zur Käseherstellung teilnehmen kann.

www.elbucarito.es
www.quesoselbosque.com

www.elmolinodeabajo.es
www.elbucarito.es

Das süßeste Museum

Süß, mild und aromatisch. So ist der Honig, der auf der Rancho Cortesano in Jerez de la Frontera hergestellt wird, einem Imkereiprojekt mit mehr als 30-jähriger Tradition, das über ein öffentlich zugängliches Museum verfügt, das der Welt der Imkerei gewidmet ist.

Es handelt sich um einen Ort für alle Altersgruppen, an dem man die Arbeit der Bienen kennenlernen und an informativen Aktivitäten rund um die Imkerei teilnehmen kann.

Rancho Cortesano verfügt über rund 2.000 Bienenstöcke, die über die Provinz Cádiz verteilt sind, insbesondere in den Naturparks Sierra de Grazalema und Los Alcornocales. Die jährliche Produktion liegt in der Regel zwischen 30.000 und 40.000 Kilogramm Honig.

Im Museum kann man eine große Auswahl an Produkten erwerben und probieren: Blütenhonig in Tonkrügen, Eichenhonig, Eukalyptushonig, Orangenblütenhonig oder Rosmarinhonig sowie weitere Nebenprodukte wie Honigtau, Blütenpollen, Gelée Royale oder Seifen.

Der Besuch vermittelt zudem ein Verständnis für die Bedeutung der Bienen bei der Bestäubung und der Bildung von Früchten und Samen. Um dies zu veranschaulichen, verfügt Rancho Cortesano über einen ökologischen Obstgarten, in dem eine große Vielfalt an Obstbäumen wächst, darunter Mangos, Chirimoyas, Birnen-, Apfel-, Mandel-, Orangen- und Olivenbäume.

Rancho Cortesano produziert Bio-Honig, verfügt über das vom Umweltministerium der Regionalregierung von Andalusien verliehene Label „Parque Natural“ und vertreibt seine Produkte in Fachgeschäften in Spanien und Deutschland.

www.ranhocortesano.net

www.ranhocortesano.net



Weinkellereien wie aus dem Film

Im Marco de Jerez gibt es mehr als 60 Weinkellereien, wahre Weinmuseen, Orte voller Geschichte, Tradition und önologischer Kultur.

Diese Weinkellereien befinden sich in Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda, darunter Barbadillo, Domecq, Sandeman, Marqués del Real Tesoro, William & Humbert, Osborne, Caballero, Terry, Garvey, La Guita, Pedro Romero oder Díez Mérito.

Jede Bodega birgt ihre eigene Geschichte. So werden beispielsweise in den Bodegas Tío Pepe von González Byass mehr als 100.000 Fässer aufbewahrt, von denen einige über 350 Jahre alt sind. Persönlichkeiten wie der Schriftsteller Leopoldo Alas „Clarín“, Harold Lloyd, Jean Cocteau, Winston Churchill, Ayrton Senna, Roger Moore oder Steven Spielberg haben unter anderem diese Einrichtungen besucht.

In einigen dieser Weinkeller sind auch berühmte Zitate erhalten, wie das dem Entdecker des Penicillins, Alexander Fleming, zugeschriebene: „Meine Medizin heilt die Kranken, aber dieser Wein erweckt die Toten zum Leben.“

Die Bodega Tradición beherbergt eine der bedeutendsten Gemäldesammlungen Spaniens mit Werken von Kunstschaffenden wie Zurbarán, Velázquez, Madrazo oder Lucas Villamil.

www.sherry.org

Weitere Informationen zur Gastronomie von Cádiz finden Sie unter:

www.cosasdecome.es
www.cadizturismo.com





3 BEERS
PRESENTS
0 BEER
PAT M.C.
6/04/2016

90
BULL ON THE ROAD
2008-2017
Barroxo

LA CAVA
DE
CIGARROS
2017

DE BODEGAS
ON LA BRVA
VIRI
24/10/17

Barroxo
2017

Barroxo
2017

Barroxo
2017



5

*Cádiz in
Bewegung*



Das Klima und die natürlichen Gegebenheiten der Region Cádiz begünstigen die Ausübung einer Vielzahl von Sportarten wie Tauchen, Schwimmen oder Angeln. Auch Disziplinen wie Reiten oder Polo sind besonders beliebt.

Für Aktivtourismus und Naturerlebnisse verfügt die Provinz über mehr als sechzig spezialisierte Unternehmen, die Aktivitäten wie Canyoning, Klettern, Höhlenforschung, Bergsteigen, Kanufahren, Paragliding, Drachenfliegen, Heißluftballonfahrten oder Tauchen organisieren, neben vielen anderen Möglichkeiten.

Die Motorrad-Weltmeisterschaft

Ein Wochenende im Zeichen der Motorradbegeisterung, der festlichen Atmosphäre, der Gastronomie und des guten Wetters. Genau das suchen die Tausenden von Motorradfans, die jedes Jahr nach Jerez de la Frontera und Umgebung kommen, um die Motorrad-Weltmeisterschaft – den Großen Preis von Spanien – zu genießen. Für die Fans handelt es sich um eines der größten Motorradtreffen Europas und laut den Organisatoren um eines der bedeutendsten weltweit, mit mehr als 70.000 Motorrädern in Jerez und Umgebung.

Der Grand Prix von Spanien findet immer am Sonntag statt, doch aufgrund der Qualifikationsläufe strömen bereits ab dem vorangegangenen Donnerstag Tausende von Motorradfans in die gesamte Bucht von Cádiz. Jerez de la Frontera und El Puerto de Santa María sind die Städte, in denen sich ein Großteil der Veranstaltungsatmosphäre konzentriert, obwohl auch Rota, Chipiona, Sanlúcar de Barrameda und Cádiz zahlreiche Besucher empfangen.

Jedes Jahr nehmen mehr als 200.000 Menschen an dieser Veranstaltung teil, ein Großteil davon sind Motorradfans, wie aus Daten der Regionalregierung von Andalusien hervorgeht. Viele kommen, um die Rennen zu verfolgen, während andere von der festlichen Atmosphäre angezogen werden, die rund um die Veranstaltung entsteht, unabhängig davon, ob sie die Rennstrecke besuchen oder nicht.

www.circuitodejerez.com





Durch die Lüfte fliegen: Kitesurfen lernen

Ein Sport, der Nervenkitzel, Technik und direkten Kontakt mit dem Meer vereint. Mit etwa 15 Stunden Unterricht ist es möglich, in diesen Sport einzusteigen und über die Wellen zu gleiten.

Die Kurse kosten in der Regel zwischen 40 und 180 Euro, je nach Stundenzahl, Schwierigkeitsgrad und ob es sich um Gruppen- oder Einzelunterricht handelt.

Tarifa gilt als eines der wichtigsten europäischen Reiseziele für Windsurfer und Kitesurfer. Eine Gemeinde, die jedes Jahr Besucher aus ganz Europa anzieht, um Sport, Freizeit und das kosmopolitische Ambiente zu genießen.

Darüber hinaus nimmt Tarifa immer wieder neue Sportarten in sein Angebot auf, wie zum Beispiel Wingfoil, das vor allem in der Bucht von Valdevaqueros ausgeübt wird.

Golf in der Provinz Cádiz

Für Golfliebhaber ist die Provinz Cádiz ein beliebtes Reiseziel für diesen Sport. Derzeit verfügt die Provinz über 22 Golfplätze, die jedes Jahr Tausende von Golf-Fans anziehen, die auf renommierten Plätzen spielen möchten.

Große Persönlichkeiten des Golfsports wie Seve Ballesteros, Tiger Woods, José María Olazábal oder Sergio García haben auf diesen Plätzen im Süden Andalusiens ihre Spuren hinterlassen, wobei einige an der Gestaltung der Plätze mitwirkten und andere an internationalen Turnieren in der Provinz teilnahmen.

Zu diesen Wettbewerben zählen besonders bedeutende Veranstaltungen wie der Ryder Cup, die Volvo Masters oder die Andalucía Masters.

www.cadizturismo.com/golf



6

Kultur



Die Provinzhauptstadt gilt mit ihrer über dreitausendjährigen Geschichte als die älteste Stadt des Abendlandes.

Die tartessische und die phönizische Zivilisation waren in diesen Gebieten präsent, auch Römer und Westgoten hinterließen ihre Spuren, und ab dem Jahr 711 gehörte die Stadt zu Al-Andalus, bis Alfonso X. der Weise sie im 13. Jahrhundert dem Königreich Kastilien einverleibte.

Im 18. Jahrhundert, das als das Goldene Zeitalter von Cádiz gilt, entwickelte sich die Stadt zum wichtigsten Zentrum des Überseehandels und festigte ihre historischen Verbindungen zu Amerika. In dieser Zeit wurde sie auch zu einem beliebten Reiseziel für zahlreiche europäische Reisende und Schriftsteller der Romantik. Eine kosmopolitische und liberale Stadt, deren Geist sich in „La Pepa“ widerspiegelt, dem populären Namen der ersten spanischen Verfassung, die am 19. März 1812 verabschiedet wurde.

Jenseits von Amerika

Es handelt sich um eine der eindrucksvollsten touristischen Routen der Provinz Cádiz, die an die Farben, die Architektur, die Gärten und das Alltagsleben von Städten wie Cádiz, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda erinnert, die historisch mit dem Überseehandel verbunden sind. Cádiz war ab 1717 offizieller Sitz der Casa de Contratación und festigte damit seine Rolle als strategischer Handelsknotenpunkt zwischen Spanien und Amerika.

Die Route erinnert an die historischen Verbindungen Cádiz' mit Lateinamerika und an die Spuren, die dieser Austausch an der Küste von Cádiz hinterlassen hat.

Die Ruta Americana umfasst Paläste, Herrenhäuser der Übersee-Schiffsreederei, das ehemalige Zollamt für Kuba und die Philippinen, die Wachtürme, von denen aus die Ankunft der Schiffe überwacht wurde, sowie die Klöster, die gegründet wurden, um Ordensleute aufzunehmen, die für die Missionen in Übersee bestimmt waren. Eine Reihe historischer Orte, die dazu einladen, diese drei Städte zu erkunden, die eng mit der Neuen Welt verbunden sind.



Die Aussichtstürme

Auf dem höchsten Punkt der Altstadt von Cádiz befindet sich der Torre Tavira, von dem aus man Cádiz und das Meer in ihrer ganzen Pracht überblicken kann.

Im Inneren befindet sich die Camera obscura, ein kuriose Gerät, das es ermöglicht, alles, was draußen vor dem Turm und auf den Dächern von Cádiz geschieht, in Echtzeit zu beobachten.

www.catedraldecadiz.com

www.torretavira.com

San Roque: Der Exodus aus Gibraltar

Die heutige Bevölkerung von San Roque hat ihren Ursprung in einem einzigartigen historischen Ereignis: Der Ort wurde von Einwohnern gegründet, die Gibraltar nach der britischen Besetzung des Felsens im Jahr 1704 verlassen hatten.

Rund 5.000 Menschen verließen den Felsen nach der Besetzung und ließen sich in der Umgebung der Kapelle San Roque nieder, von wo aus man die Bucht von Algeciras und den Felsen von Gibraltar überblickt.

Die Kirche Santa María La Coronada bewahrt viele der Bilder, die gerettet werden konnten. Hervorzuheben ist auch das Werk „El éxodo“ des aus San Roque stammenden Bildhauers Luis Ortega Brú.

Dieser historische Ursprung steht im Kontrast zum heutigen Image der Gemeinde, die international für den Wohn- und Sportkomplex Sotogrande, ihre Golf- und Polofelder sowie für ihren Yachthafen bekannt ist.

Luxuriöses Kunsthandwerk

Der Einfluss verschiedener Zivilisationen hat in der Provinz Cádiz ein bemerkenswertes historisches, kulturelles und künstlerisches Erbe hinterlassen: mehr als dreißig Burgen und Festungen, die Höhlenmalereien von Tajo de las Figuras (Benalup-Casas Viejas), die römischen Ruinen von Carteia (San Roque) und Baelo Claudia (Tarifa) sowie Werke von Kunstschaaffenden wie El Greco, Murillo, Zurbarán oder Goya in der Stadt Cádiz.

Auch das Kunsthandwerk ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes der Provinz. Zu den bekanntesten Erzeugnissen zählen die in Ubrique und Umgebung hergestellten Lederwaren, von denen viele für die führenden internationalen Marken der Luxusbranche produziert werden.

In Grazalema ist die traditionelle handwerkliche Herstellung von Decken hervorzuheben, ebenso wie die Arbeiten aus Weidengeflecht, Schilf oder Rohr in Orten wie Medina Sidonia, Setenil, Bornos oder Vejer.

In Jerez sind zudem traditionelle Handwerksberufe wie die Kuferei, die Herstellung von Weinzubehör und die Sattlerei im Zusammenhang mit der Welt des Pferdes hervorzuheben.

Verlieren Sie sich an der Grenze

Orte wie Vejer de la Frontera, Castellar de la Frontera oder Jimena de la Frontera waren während der Jahrhunderte der Reconquista Teil der historischen Grenze zwischen den christlichen Königreichen und dem muslimischen Gebiet. Der Konflikt endete Ende des 15. Jahrhunderts, doch seine historischen Spuren sind noch immer sichtbar.

Einige Orte haben noch immer ihren arabischen Namen beibehalten, wie Alcalá de los Gazules oder Medina Sidonia. Viele dieser Dörfer liegen mit ihren weißen Häusern, Stadtmauern und Burgen auf Hügeln. Von ihren Mauern aus kann man einige der repräsentativsten Landschaften des Landesinneren der Provinz bewundern.





Eine römische Stätte

Eine der wichtigsten archäologischen Sehenswürdigkeiten der Provinz ist die Stätte von Baelo Claudia, eine antike römische Stadt, die im 2. Jahrhundert v. Chr. gegründet wurde und an der Bucht von Bolonia im Gemeindegebiet von Tarifa liegt.

Es handelt sich um eine der am besten erhaltenen römischen Stadtanlagen der Iberischen Halbinsel und zieht jedes Jahr mehr als 100.000 Besucher an.

Die Ausgrabungsstätte von Baelo Claudia wurde von George Edward Bonsor Saint Martin bekannt gemacht, einem in Spanien ansässigen französischen Maler, Archäologen und Historiker englischer Herkunft.

Im Jahr 1966 wurde dank der von Professor Pellicer geleiteten geophysikalischen Untersuchungen die Bedeutung der Stätte bestätigt. Wie der Forscher selbst feststellte: „An keinem anderen Ort der Iberischen Halbinsel ist es möglich, einen so umfassenden Einblick in die römische Stadtplanung zu gewinnen wie in Baelo Claudia.“

Ihre Entstehung war eng mit dem Handel mit Nordafrika verbunden, doch ihren wirtschaftlichen Aufschwung verdankte sie der Fischindustrie und der Herstellung von Garum – einer im Römischen Reich hochgeschätzten Sauce.

Ihr Niedergang begann wahrscheinlich nach einem Seebeben, von dem man annimmt, dass es die Stadt im 2. Jahrhundert n. Chr. verwüstete, obwohl Baelo weiterhin bewohnt blieb, bis es im 7. Jahrhundert vollständig verlassen wurde.

Heute zählt die Ausgrabungsstätte zu den wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten der Provinz, sowohl aufgrund seines archäologischen Reichtums als auch wegen der natürlichen Umgebung des Strandes von Bolonia, an dem sie liegt.

Und eine phönizische

Ein weiteres interessantes Stück des historischen Erbes der Provinz sind die beiden phönizischer Sarkophage, die im Museum von Cádiz aufbewahrt werden.

Bislang wurden weltweit zehn phönizische Sarkophage gefunden, unter anderem an der Küste von Tyrus und Sidon (heutiger Libanon), in Karthago und in Cádiz selbst. Vier davon zeigen weibliche Darstellungen und befinden sich in den Museen von Beirut, Karthago, im Louvre und in Cádiz.

Die beiden in Cádiz gefundenen Sarkophage weisen einige der bekanntesten hellenistischen Merkmale auf und gehören zu den einzigartigsten phönizischen Fundstücken auf der Iberischen Halbinsel.

Zu ihrem historischen Wert kommt die einzigartige Geschichte ihrer Entdeckung hinzu. Die beiden Sarkophage tauchten in Cádiz im Abstand von fast einem Jahrhundert auf. Der letzte wurde 1980 unter dem Wohnhaus entdeckt, das der Archäologe Pelayo Quintero bewohnt hatte.

Der zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Forscher der Nekropole von Cádiz anerkannte Quintero starb 1946 in der Überzeugung, dass es in der Stadt einen Frauensarkophag geben müsse. Jahrzehnte später bestätigte der Fund seine Intuition.



7

Feste



Das ganze Jahr über bietet die Provinz zahlreiche unverzichtbare Veranstaltungen: ihre Feste, von denen viele zu Veranstaltungen von touristischem Interesse erklärt wurden, die alle begeistern, die ihre charakteristische Atmosphäre und Freude erleben möchten.

Das Fest von Don Carnal

Der Karneval von Cádiz blickt auf eine mehr als sechshundertjährige Geschichte zurück und hat sein Wesen voll und ganz bewahrt. Während dieser Feierlichkeiten verwandelt sich die Stadt in eine große Bühne und die Bevölkerung in die Hauptdarsteller.

Im Februar konzentrieren sich die Feierlichkeiten, die zum Fest von internationalem touristischem Interesse erklärt worden sind und sich durch Humor, Kreativität und Einfallsreichtum auszeichnen, vor allem auf die Viertel der Altstadt, insbesondere La Viña.

Umzüge, Tablaos, gastronomische Veranstaltungen und Straßenlieder sind Teil eines kulturellen Ereignisses, das sich nur schwer in wenigen Worten beschreiben lässt. Es gibt auch andere sehr bekannte Karnevalsveranstaltungen in der Provinz, wie diejenige in Chipiona, die sich durch ihren farbenfrohen Umzug auszeichnet; die in Puerto Serrano mit Kostümen, die ihren ganz eigenen Stil haben; und die in Bornos, die eine große Tradition und eine einzigartige Atmosphäre bietet, um nur einige Beispiele zu nennen.

Karwoche

Die Prozessionen weisen unterschiedliche Stile auf, von den feierlichsten und strengsten bis hin zu solchen mit großem szenografischem Reichtum, die alle mit einer langen Tradition der Bruderschaften verbunden sind.

Die Passion Christi vereint Glauben mit Tradition, Kunst und szenischer Darstellung, wobei auch Elemente wie Musik, Stille oder der Duft von Wachs, Weihrauch und Blumen eine wesentliche Rolle spielen.



Jeder Ort in der Provinz feiert die Karwoche auf seine ganz eigene Weise.

Flamenco der Extraklasse

Zwischen Februar und März findet in Jerez de la Frontera, einer der Wiegen des Flamencos, das Festival de Jerez statt, das große Persönlichkeiten dieser Kunstform vereint. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die sich als internationale Referenz etabliert hat und dank der Flamenco-Kurse, die während des Festivals stattfinden, eine markante Ausbildungsdimension aufweist, und die jedes Jahr mehr als tausend Teilnehmer aus rund dreißig Ländern zusammenbringt.

Das Teatro Villamarta ist die Hauptbühne, doch finden die Vorstellungen auch in anderen Theatern, Sälen und Flamenco-Clubs der Stadt statt.

www.festivaldejerez.es



Die Provinz und ihre Feierlichkeiten

Vejer de la Frontera ist in der Regel jedes Jahr einer der ersten Orte in der Provinz, der im April sein Frühlingsfest feiert.

Bereits im Mai feiert El Puerto de Santa María die Frühlingsmesse und das Fest des Fino-Weins, eines der meistbesuchten Feste der Provinz. Ebenfalls im Mai findet die Pferdemesse von Jerez statt, die als eine der bedeutendsten Messen der Provinz gilt. Eine Woche lang füllt sich die Stadt mit Licht, Farbe, Flamenco und Pferden. Dieses Fest wurde zum Fest von internationalem touristischem Interesse erklärt.

Der Monat Mai ist reich an Festlichkeiten. Neben den genannten Festen wird am ersten Wochenende das Fest der Cruces de Mayo gefeiert. Zu denselben Terminen findet auch die Wallfahrt zum Rocío statt, zu der die Bruderschaften aus Cádiz durch den Nationalpark Doñana pilgern, der von vielen als einer der schönsten Wege angesehen wird, die im Dorf El Rocío in der Gemeinde Almonte zusammenlaufen.

Die Volksfeste konzentrieren sich nicht nur auf die Monate April und Mai. Über sechzig Volksfeste finden im Laufe des Festkalenders der Provinz statt, wobei die Feierlichkeiten über einen Großteil des Jahres verteilt sind.



Historische Nachstellungen

Verschiedene historische Ereignisse haben die Geschichte dieser Gemeinden geprägt. Es handelt sich um kriegerische Ereignisse, Legenden und Schlachten, die im kollektiven Gedächtnis fortleben und von Generation zu Generation weitergegeben wurden.

Obwohl sie auf realen historischen Ereignissen basieren, hat die Folklore festliche Elemente hinzugefügt, die diese Feierlichkeiten bereichern. Diese Nachstellungen stellen in der Regel symbolische Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Lagern dar, erinnern an Episoden, in denen lokale Gemeinschaften ihr Territorium verteidigten, und machen diese Ereignisse zu Erzählungen von großem symbolischem Wert für die Bevölkerung.

San Fernando, Grazalema, Benamahoma, El Bosque, Tarifa und Algodonales halten diese Tradition mit Nachstellungen am Leben, die jedes Jahr unter aktiver Beteiligung der lokalen Bevölkerung und unter Anwesenheit von Besuchern stattfinden. Eine Möglichkeit, das historische Gedächtnis dieser Gemeinden lebendig zu halten.

Fronleichnam in der Sierra de Cádiz

Umgeben vom Duft von Ginster und Eukalyptus bereitet sich die Sierra de Cádiz jedes Jahr im Juni auf die Feierlichkeiten zu Fronleichnam vor, einem Fest, das in Zahara de la Sierra, wo es seit dem 15. Jahrhundert begangen wird, zum Fest von nationalem touristischem Interesse erklärt worden ist.

Die Fassaden und Straßen sind mit Blumen und Binsen geschmückt, wobei die Prozession der mit Smaragden verzierten vergoldeten Silbermonstranz besonders hervorsticht.

Auch im nahegelegenen El Gastor wird diese Feierlichkeit begangen, die zum Fest von touristischem Interesse Andalusiens erklärt wurde. Palmengänge, geschmückte Balkone und der mit Gras bedeckte Boden erinnern jedes

Jahr an ein Fest, das seine Wurzeln in jahrhundertelanger Tradition hat.

Beide Orte liegen nur 17 Kilometer voneinander entfernt.

Lebende Krippen und Weihnachten im Rhythmus der Zambomba

Im Dezember wird Jerez de la Frontera zum Schauplatz einer der charakteristischsten kulturellen Traditionen der andalusischen Folklore: der Zambombas.

Seit dem 18. Jahrhundert versammelten sich am Vorabend von Heiligabend Familien und Freundeskreise in den Innenhöfen der nachbarlichen Häuser der Stadtviertel, um Weihnachtslieder zu singen. Heute wie damals lädt der partizipative Charakter des Festes dazu ein, beim Singen der Weihnachtslieder mitzumachen.

Im Dezember finden in Jerez zahlreiche Zambombas statt, vor allem an den Wochenenden. In Straßen, auf großen und kleinen Plätzen erklingt die Zambomba und begleitet Gruppen von Menschen, die traditionelle Weihnachtslieder singen.

Ebenfalls im Dezember inszenieren mehrere Gemeinden der Provinz lebende Krippen mit mehr als 1.500 Teilnehmern. Für einige Stunden stellen diese Dörfer Szenen aus dem Alltag der biblischen Krippe nach.



8

*Eine Provinz
zu Pferd*



Die Königliche Reitschule und das Gestüt

Dienstags und donnerstags um 12 Uhr mittags beginnt die Vorstellung. Die Pferde der Königlichen Andalusischen Reitschule von Jerez tanzen. Es ist ein echtes Pferdeballett.

Es werden Vorführungen für Gruppen organisiert und man kann auch das Training besuchen. Sie befindet sich in der Avda. Duque de Abrantes, s/n, Jerez

www.realescuola.org

Samstags kann man auch die Vorführung der Pferdezucht Cartuja de Jerez genießen. Eine Institution, die sich seit dem Mittelalter der Züchtung des Kartäuserpferdes widmet. Sie befindet sich an der Ctra. Medina-Sidonia-El Portal, km 6,5.

www.yeguadacartuja.com



Die Pferderennen von Sanlúcar

Die Pferderennen von Sanlúcar de Barrameda finden im August in zwei Durchgängen statt.

Die Rennen sind als Fest von internationalem touristischem Interesse ausgewiesen und finden seit 1845 ununterbrochen statt. Ob von den Tribünen oder vom Strand aus – wo der Zugang zum Spektakel kostenlos ist – haben sich die Rennen zu einem der bedeutendsten Ereignisse des Sommers in Cádiz entwickelt.

In diesen Tagen finden Vollblut-Pferderennen auf einer einzigartigen natürlichen Rennbahn statt: dem nassen Sand, der freigelegt wird, wenn sich das Meer zwischen den Stränden von Bajo de Guía und Las Piletas zurückzieht.

Die Ebbe bestimmt sowohl die Termine der Rennen – die jedes Jahr variieren – als auch die Startzeit jedes Renntages.

Die Veranstaltung beginnt in der Regel gegen halb sieben Uhr abends und endet gegen halb zehn Uhr nachts, wobei mehr als 30.000 Menschen daran teilnehmen. Der Sonnenuntergang, die am Ufer galoppierenden Pferde und der Nationalpark Doñana als Kulisse machen dieses Ereignis zu einem der repräsentativsten Bilder des Sommers in der Provinz Cádiz.

www.carrerassanlucar.es





Polo

Vor vierzig Jahren war es kaum vorstellbar, dass eine in San Roque entstandene Sportinitiative im Laufe der Zeit zu einem der bedeutendsten Polo-Clubs Europas werden würde: der Santa María Polo Club in Sotogrande.

Die Provinz Cádiz verfügt über mehrere Polo-Clubs, die sich hauptsächlich im Campo de Gibraltar konzentrieren, was diese Gegend zu einem der wichtigsten europäischen Reiseziele für die Ausübung dieses Sports gemacht hat. In der Umgebung von Sotogrande befinden sich mehr als zwanzig Polo-Plätze, eine der größten Konzentrationen in Europa.

Jedes Jahr zieht der Santa María Polo Club eine wachsende Zahl von Polo-Fans an und bietet eine ganzjährige Saison mit mehr als vierzig Turnieren auf hohem sportlichem Niveau – eine Veranstaltung, die Sport, gesellschaftliches Leben und internationale Ausstrahlung vereint. Sotogrande hat sich als Treffpunkt für Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Sport etabliert und gilt als eine der prestigeträchtigsten Wohnsiedlungen Europas.

www.santamariapoloclub.com





9

*Cádiz zum
Verweilen*



In Unterkünften zu übernachten, in denen schon Ava Gardner zu Gast war, umgeben von persisch inspirierten Möbeln, in Palastvillen oder historischen Gebäuden wie ehemaligen Backstuben – all das ist in mehr als fünfzig einzigartigen Unterkünften in der Provinz Cádiz möglich.

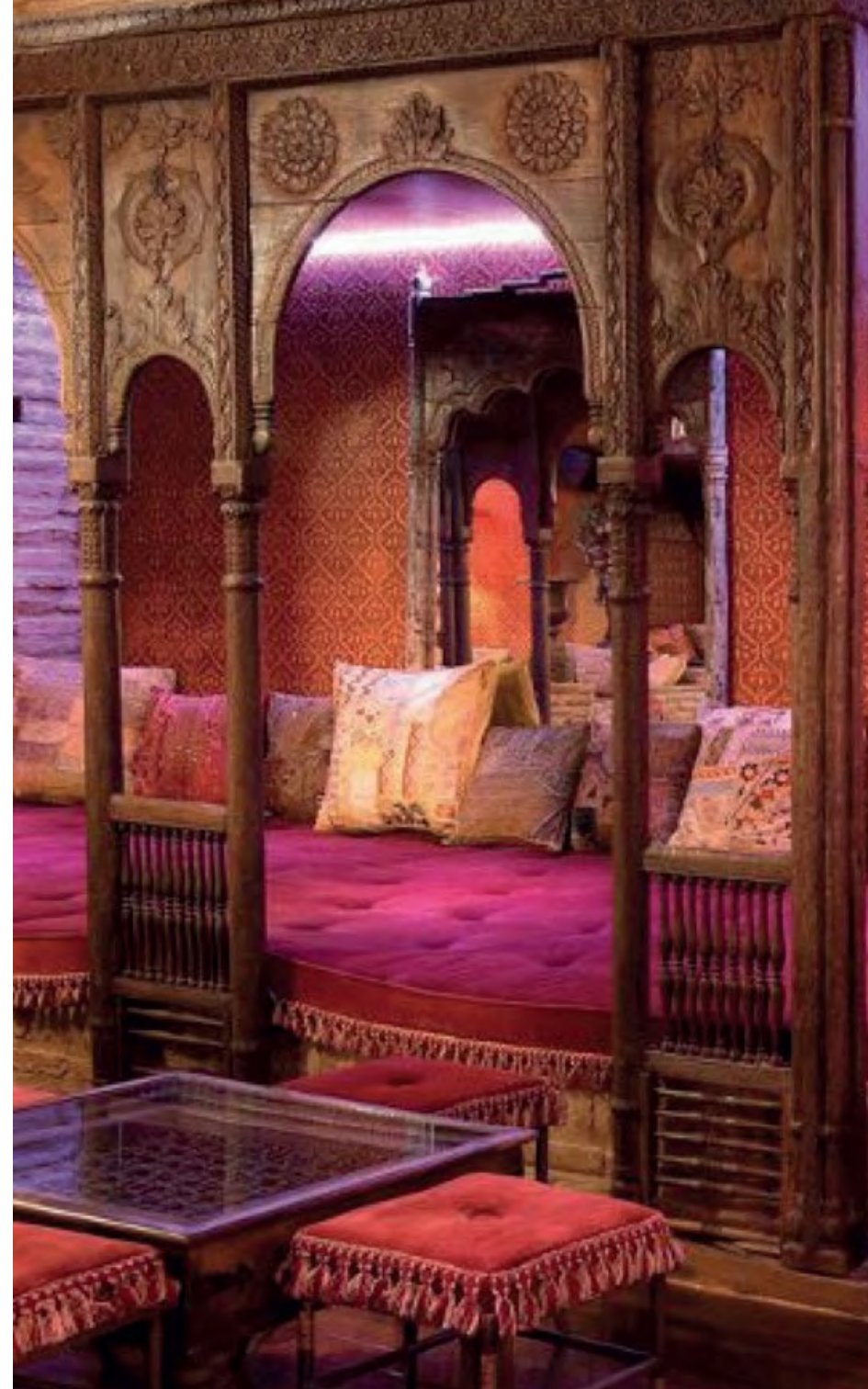
Sie sind über das gesamte Gebiet verteilt und zeichnen sich durch ihren Charakter und ihren historischen Wert aus. Orte, die im Laufe der Jahrhunderte Geistliche, Händler, Kunstschaffende, Reisende und historische Persönlichkeiten beherbergt haben, deren Geschichten Teil dieser Gebäude sind, die heute zu Landhäusern und Hotels mit Charme umgebaut wurden.

Darüber hinaus bietet die Provinz eine große Vielfalt an Unterkünften: Luxushotels, darunter immer mehr Fünf-Sterne-Häuser, Hotels an der Küste sowie Stadthotels, die es ermöglichen, das Alltagsleben der Gemeinden in Cádiz zu entdecken. Hervorzuheben sind auch historische Hotels wie das Reina Cristina – eines der ältesten, das noch in Betrieb ist – sowie Unterkünfte mit ländlichem Charakter, wie die des Tugasa-Netzwerks.

Landgüter und Bauernhöfe gehören zu den repräsentativsten Unterkünften des ländlichen Tourismus in Andalusien. In der Provinz gibt es über hundert sanierte Gebäude, die von Lebensweisen zeugen, die seit dem Mittelalter mit der Landwirtschaft und Viehzucht verbunden sind.

Heute lassen sie die Pracht der traditionellen andalusischen Architektur für den Tourismus wiederaufleben. Zu diesen Beispielen gehören die Huerta Dorotea und die Finca El Rosalejo.

Die Provinz Cádiz verfügt über mehr als 52.000 Hotelbetten, davon mehr als die Hälfte in Vier- und Fünf-Sterne-Hotels. Die wichtigsten spanischen und europäischen Hotelketten sind in der Provinz vertreten, insbesondere an der Küste, und zeichnen sich durch ihre Qualität und modernen Einrichtungen aus. Novo Sancti Petri, Costa Ballena und Sotogrande sind wichtige Gebiete der Hotelentwicklung, in denen sich die Qualität des Tourismussektors der Provinz und seine Integration in die Umgebung widerspiegeln.



10

*Freizeit
und Business*



Die Provinz Cádiz verfügt über zahlreiche Ressourcen für den Kongress-, Tagungs- und Incentive-Tourismus. Die Provinz setzt klar auf dieses Tourismussegment. Die Provinz Cádiz zeichnet sich sowohl durch ihre Kongressinfrastruktur als auch durch ihr Rahmenangebot aus.

Der Tourismusverband der Provinz verfügt zudem über ein Convention Bureau, um die Provinz als Ziel für Kongresse, Tagungen und Incentives zu bewerben.

www.patronatoturismocadiz.com

Infrastrukturen für Kongresse und Veranstaltungen

Zu den wichtigsten Einrichtungen zählen der Palacio Provincial de Exposiciones y Congresos de Jerez (IFECA) sowie der Palacio de Congresos de Cádiz, der in einem sanierten Gebäude einer ehemaligen Tabakfabrik untergebracht ist. Er befindet sich im Herzen der Stadt Cádiz, direkt neben dem Bahnhof und dem Seehafen. Er verfügt über mehrere Säle, von denen der größte Platz für 1.000 Personen bietet.

Das Kongresszentrum von San Fernando ist eine der neuesten Einrichtungen. Es befindet sich im historischen Teatro de las Cortes und wurde 2010 in Betrieb genommen. Darüber hinaus verfügen mehrere Städte der Provinz über Auditorien und Räumlichkeiten, die für die Ausrichtung von Kongressen ausgestattet sind.

Das 4-Sterne-Kongresszentrum Valentín Sancti Petri hat sich als einer der wichtigsten Veranstaltungsorte für die Organisation von Kongressen, Tagungen und Incentive-Reisen in Andalusien etabliert und ist das größte der Provinz. Mehr als fünfzig Hotels verfügen zudem über Einrichtungen für Tagungen und Kongresse. In der Provinz sind auch professionelle Kongressveranstalter (OPC) sowie mehr

als zwanzig Incoming-Agenturen mit auf Kongresse spezialisierten Abteilungen tätig.

www.palaciocongresos-cadiz.com



Ergänzendes Freizeitangebot

Neben den üblichen Aktivitäten wie Reiten, Radtouren, Themenabendessen oder Quad-Fahrten bietet die Provinz auch exklusive und einzigartige Angebote wie Besichtigungen von Weingütern oder Gestüten, Walbeobachtungen in der Straße von Gibraltar, Motorsport-Erlebnisse auf dem Circuito de Jerez, die Teilnahme an traditionellen Fischfangfesten, Tai-Chi-Sitzungen inmitten von Weinbergen oder önologische Routen.

Dies sind nur einige der Angebote, die in der Provinz Cádiz als Ergänzung zu Kongressen und Veranstaltungen genutzt werden können.

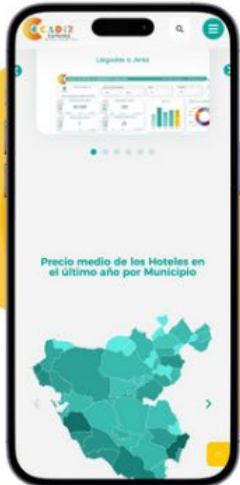




Unsere Plattform

PIT Cádiz

Plattform für Tourismusintelligenz
Patronato Provincial de Turismo de Cádiz



www.cadizturismo inteligente.es



Im Jahr 2025 hat der Tourismusverband der Provinz Cádiz eine Plattform für Tourismusintelligenz ins Leben gerufen (PIT):

www.cadizturismointeligente.es

Über dieses Tool können die wichtigsten Daten des Tourismussektors der Provinz sowie deren Quellen abgerufen werden.

Die Plattform umfasst unter anderem Prognosen zur Auslastung der Tourismusbranche und zu verfügbaren Flugplätzen sowie Analysen historischer Tourismusdaten der Provinz Cádiz.

Dieses Tool ermöglicht es, das Verständnis des touristischen Verhaltens zu verbessern und strategische Entscheidungen in der Branche zu unterstützen.

11

*Die Daten
auf der PIT*

12

Verbindungen



Luftverkehr

Flughafen Jerez

<https://www.aena.es/es/jerez.html>

Im Jahr 2024 verzeichnete die Provinz 948.936 Passagiere, von denen 571.000 spanischer Nationalität waren.

Flughafen Sevilla

<https://www.aena.es/es/sevilla.html>

Er liegt 82 Kilometer von der Provinz Cádiz entfernt.

Flughafen Málaga

<https://www.aena.es/es/malaga-costa-del-sol.html>

Er ist nach Madrid, Barcelona und Palma de Mallorca der viertgrößte Flughafen Spaniens. Der Flughafen Málaga liegt 103,9 Kilometer von der Provinz Cádiz entfernt.

Bahnhöfe

Fernbahnhöfe: Jerez, El Puerto de Santa María, San Fernando, Cádiz und Algeciras.

Von Madrid: Mehrere tägliche Abfahrten von ALVIA-Zügen nach Cádiz über Jerez, El Puerto de Santa María und San Fernando sowie Intercity-Züge mit täglichen Abfahrten nach Algeciras.

Von Sevilla: Mittelstreckenverbindungen, mehrere Abfahrten täglich.

Schifffahrt

Hafen von Cádiz

www.puertocadiz.com

Der Hafen der Bucht von Cádiz liegt in der Altstadt, sodass Kreuzfahrtpassagiere direkt nach dem Aussteigen Zugang zum historischen Zentrum haben.

Im Jahr 2025 verzeichnete der Hafen der Bucht von Cádiz 344 Kreuzfahrtschiffanläufe und 624.444 Passagiere, was den Hafen von Cádiz zu einem der wichtigsten Kreuzfahrtsziele Südeuropas macht.

Zwei Verbindungen zu den Kanarischen Inseln mit Zwischenstopps in Cádiz, Lanzarote, Las Palmas, Santa Cruz de Tenerife, Santa Cruz de la Palma und Fuerteventura

Häfen von Algeciras und Tarifa

www.apba.es

Die Häfen von Algeciras und Tarifa bieten folgende Passagierfäherverbindungen über die Meerenge an: Algeciras–Ceuta, Algeciras–Tanger-Med und Tarifa–Tanger-Stadt.

Es handelt sich um eine Seeverbindung, die von beiden Häfen aus von morgens bis abends ein umfangreiches Angebot an Abfahrten bietet.

Im Allgemeinen gibt es von Algeciras aus eine Abfahrt pro Stunde, während von Tarifa aus die beiden dort tätigen Reedereien eine Abfahrt alle halbe Stunde anbieten.

Im Sommer und zu Spitzenzeiten wird das Angebot verstärkt und die Schiffe verkehren sogar nachts, sodass täglich mehr als fünfzig Abfahrten gezählt werden.

Die Fahrt mit der Schnellfähre dauert auf allen drei Strecken etwa eine Stunde. Die Schiffe, die diese Routen bedienen, ermöglichen die Mitnahme von Autos, Motorrädern oder Kleintransportern. Für die Ausschiffung in Tanger Med und Tanger-Stadt ist ein Reisepass erforderlich, da Marokko nicht zum Schengen-Raum gehört.



Diputación
de Cádiz

PATRONATO
PROVINCIAL
DE TURISMO